



Der ersten Schrift sind entgegen gesetzt: 1) *Conr. Diet. Kochii defensio Scripturae S. ab injuriis Scriptoris nuperi meditationum &c.* 2) *Christ. Thomasi Responsum cordatum de thesibus atheisticis Theod. Lud. Law, et meditationibus, quas vocat de Deo, mundo et homine editis. Francof. ad Moen. 1717. 8. et auctorem illarum recte esse a Magistratibus Reipubl. Francof. vrbe ejectum. Stehet in seinen jurist. Handeln Th. I. S. 234 fg. 349. Halle 1720. 4.*

Friedrich von Leenhof.

Wenn man nach diesem bekannten Gelehrten im allgemeinen Gelehrten-Lexic. an seinem Orte, wo er stehen sollte, fragt; so wird man zu dem Artikel von Leenhof hingewiesen, wo er aber auch vermisst wird. Er war ein Prediger der reformirten Kirche zu Schwoll, bauete sich durch sein Buch: *Der Himmel auf Erden, eine Hölle auf Erden.* Denn er zog sich dadurch nicht nur vielen schriftlichen Widerspruch, sondern auch eine Verantwortung von dem Kirchenrathe zu Schwoll zu. Hier unterschrieb er zwar die ihm vorgelegten 5 Artikel, und erklärte sich so, daß man mit ihm zufrieden war; weil aber die Klasse von Schwoll hierbey nicht beruhete, und verlangte, daß Leenhof entweder sein Buch wiederrufen, oder von dem Amte gesetzt werden sollte; so gediehe die Sache zu großer Weitläufigkeit, und wurden deshalb verschiedne Synoden angestellet. Auf einigen wurde er losgesprochen; auf andern aber verdammt. Zuletzt kam es

es